

Sinner triumphiert: Gasquets Karriere endet spektakulär in Paris

Jannik Sinner zieht bei den French Open in die dritte Runde ein und beendet Richard Gasquets Karriere nach einem klaren Sieg.



Paris, Frankreich - Jannik Sinner hat am 29. Mai 2025 bei den French Open für Aufsehen gesorgt, indem er sich in die dritte Runde des Turniers kämpfte. Der italienische Tennisstar, aktuell die Nummer eins der Welt, besiegte den erfahrenen Richard Gasquet in einem klaren Match mit 6:3, 6:0, 6:4. Sinner blieb dabei ohne Satzverlust und benötigte knapp zwei Stunden für seinen Sieg, in dem er lediglich sieben Games abgab. Dieser Erfolg bedeutet nicht nur einen weiteren Schritt für Sinner im Turnier, sondern auch das Ende einer Ära im Tennis, da Gasquet nach diesem Match seine Karriere beendete.

Die Partie, die auf dem Court Philippe-Chatrier stattfand, war ein emotionales Ereignis. Gasquet, der 38-jährige französische

Spieler und bekannt für seine außergewöhnliche einhändige Rückhand, war bei den Fans als „kleiner Mozart“ beliebt. Er beendete seine Laufbahn nach diesem letzten Auftritt auf heimischem Boden und wurde mit einer Zeremonie geehrt, die seine beeindruckende Karriere würdigte. Gasquet kann auf eine lange Liste von Erfolgen zurückblicken, darunter 16 Titel im Einzel auf der ATP-Tour.

Gasquets Karriereende

Gasquet hatte die French Open erstmals im Jahr 2002 betreten, was das Turnier zu einem symbolischen Ort für seinen Abschied machte. Sinner, der die Dominanz im Match vorführte, lobte Gasquets bleibendes Erbe sowohl auf als auch neben dem Platz. Trotz einiger beeindruckender Momente, die Gasquet mit seinem markanten Spiel zeigte, konnte er nicht mit der hervorragenden Form seines Gegners mithalten. Kalkulierte Fehler wie ein Vorhandfehler beendeten das Match nach 1:58 Stunden.

Mit dem Sieg zieht Sinner nun weiter und trifft im nächsten Spiel auf den Tschechen Jiri Lehecka. Auch in der gleichen Runde gab es Erfreuliches zu berichten: Alexander Zverev, der an dritter Stelle gesetzt ist, konnte Jesper de Jong mit 3:6, 6:1, 6:2, 6:3 besiegen.

Die aktuelle Turniersituation

Bei den Frauen bestätigen Spielerinnen wie Coco Gauff (Nr. 2) und Jessica Pegula (Nr. 3) ihre außergewöhnlichen Leistungen mit einem Einzug in die nächste Runde. Gauff setzte sich gegen Tereza Valentova mit 6:2, 6:4 durch, während Pegula Ann Li mit 6:3, 7:6(3) besiegte. Die französischen Open, die derzeit im Gange sind, zeigen eine spannende Mischung aus Erfahrung und jungen Talenten, wobei Sinner und Gauff als Vertreter der nächsten Generation hervorstechen.

Tennis hat sich seit seinen Anfängen im Hochmittelalter enorm

weiterentwickelt. Ursprünglich aus dem Spiel des Jeu de Paume hervorgegangen, wurde es im 16. und 17. Jahrhundert populär und erlebte im 19. Jahrhundert mit der Einführung des modernen Rasentennis einen großen Wandel. Die Geschichte des Tennis umfasst zahlreiche Entwicklungen, darunter die Einführung des Davis Cups im Jahr 1900 und die Umstellung auf professionelle Turniere in der Open Era ab 1968. Tennis gilt heute als eine der bedeutendsten Sportarten weltweit, eine Tatsache, die gerade durch den emotionalen Abschied von Richard Gasquet unterstrichen wird.

In seiner letzten Begegnung bewies Gasquet einmal mehr, dass er einen bleibenden Eindruck im Tennis hinterlässt. Für die Zuschauer war es ein Tag voller Emotionen und Erinnerungen an einen großartigen Sportler.

Informationen über das Turnier und die Spieler sind unter **Vienna.at**, **Devdiscourse** und **Wikipedia** zu finden.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Sport |
| Ort | Paris, Frankreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.devdiscourse.com• de.wikipedia.org |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at